Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Neues Rathaus Tel.: 16472.
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Eigl
14. Jahrg. Wien, Montag 13. Juni

Die Gesundheitsverhältnisse Wiens. Der Krankenstand war im April l. J. im Vergleiche zum Vormonat wesentlich günstiger. In der ärztlichen Behandlung sind 9778 Fälle zugewachsen gegen 10560 im März d. J. und 9816 Fälle im April des Vorjahres. Die anzeigepflichtigen Krankheiten der Atmungsorgane waren mit 2387, jene der Verdauungsorgane mit 1112, Lungentuberkulose u. Abzehrung mit 720 Fällen beteiligt. Die Zahl der Anzeigen über Infektionskrankheiten ist relativ sehr hoch gewesen, indem 4630 Fälle gegen 4489 im Vormonat und 3307 im April des Vorjahres gemeldet wurden. Die hohe Zahl ist durch die starke Ausbreitung der Masern bedingt gewesen. An Scharlach wurden 124, Diphtheritis 353, Abdominaltyphus 13, Masern 3251, Keuchhusten 164, Varicellen 359, Mumps 346 Fälle gemeldet. In der Verblichkeit ist eine wesentliche Verringerung im Vergleich zu demselben Monate des Vorjahres zu verzeichnen. Es starben 3065 Personen gegen 3100 im Vormonate u. 3176 im April des Vorjahres. In der Verblichkeit war das männliche Geschlecht mit 51·81, das weibliche Geschlecht mit 48·19% beteiligt. Im April wurden 20 kriminalgerichtliche und 84 familiengerichtliche Obduktionen vorgenommen.

Das Ehrengrab Hugo Wolfs. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VR. Tomola die von Hugo Wolf-Verein vorgelegte Skizze für das Denkmal über dem Ehrengrabe des Komponisten genehmigt. Der massige Stein wird das Porträt des Verblichenen unter einem Lorbeerreis, einer Lyra und die Inschrift „Hugo Wolf MDCCCLX-MDCCCCIII" aufweisen.

Die Trasse des Donau-Oder-Kanales. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VR. Dr. Neffalsky die Entschließung des Handels-Ministeriums vom 22. April l. J. betreffend die Genehmigung der Trasse der n. ö. Teilstrecke des Donau-Oder-Kanales zur Kenntnis genommen.

Tomlagsbäche im Friedenergrunde. Im Stadtrate berichtete VR. Neffalsky über die Erstattung eines Gutachtens zur eventuellen Änderung der Tomlagsbäche im Friedenergrunde u. beantragte in Übereinstimmung mit dem städt. Amtsrate der Wasserbauabteilung die Belassung der bisherigen Bestimmungen der Tomlagsbäche im Friedenergrunde zu umfassen. Dem Antrage wurde zugestimmt.

Prämiierung österreichischer Jugendschriften. Im Stadtrate berichtete VR. Tomola über eine Anregung der Lesegesellschaften-Konferenz des 6. Jugendfürsorgebezirkes in Wien auf Prämiierung der besten österreichischen Jugendschriften u. beantragte auszusprechen, daß die Gemeinde grundsätzlich geneigt sei, zur Schaffung von solchen Preisen einen Beitrag zu leisten, wenn auch das Land Niederösterreich u. die k. k. Regierung hiezu entsprechende Beträge widmen. (Ang.)

Neue Gassenbezeichnung. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VR. Geyer-berger die neue Gasse im 2. Bezirk, welche parallel zur Jägergasse am Kaiserwasserdamme zur alten Donau führt, mit dem Namen „Lobengasse" bezeichnet.